

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 47

Artikel: Vielleicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nüts Vewässerets.



Unser Appenzeller ist gut – Schluck für Schluck für Schluck. 42 Kräuter und Gewürze sowie ein guter Schuss Berufsgeheimnis geben ihm sein unvergleichliches Aroma. Appenzeller Alpenbitter wird ohne künstliche Zusätze hergestellt und immer kühl getrunken: Sec in voller Kraft oder gespritzt als Apéritif. Jederzeit und überall – zum Wohl!

«Trink öppis Natürlichs.»



«Zwei Logenkarten, bitte!»
«Für *Tristan und Isolde*?»
«Nein, für mich und meine Frau!»

«In Zürich gibt es ein erstklassiges Restaurant, da kostet ein Filet nur vier Franken.»
«Unglaublich!»
«Doch, man muss nur für 30 Franken Pommes frites dazu nehmen!»

Trompeten von Säckingen

Die Hochrheingemeinde Bad Säckingen hat jetzt, einzig in Europa, ein Trompetenmuseum im Schloss Schönau. Hauptteil ist die Privatsammlung eines Basler Bürgers, die unter anderem 50 Trompeten bis ins Jahr 1664 zurück umfasst. Da kann Nesslerers und Scheffels Trompeter von Säckingen blasen: «Behüt dich Gott, jetzt hat's doch sollen sein!» *Gino*

Vielleicht

In Colombo wurde ein Soldat der Armee von Sri Lanka unter anderem deswegen verhaftet, weil seine Frau den Heimkommenden jedesmal mit Achtungstellung und militärischem Gruss empfangen musste. Immerhin musste sie keine Fahrstunden auf einem Pinzgauer nehmen. *fhz*

Us em
Innerrhoder
Witztröckli



De Jockebantoi goht, gad enn Schueh a de Füess, öbeweg uus. «Hoi», rüeft de Hampe-discht, «hescht enn Schueh veloore?» De Jockebantoi rüeft zrogg: «Nei, enn fonde.» *Sebedoni*